

Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Malawi

Verbesserte Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Bedarfe zugeschnittenen Finanzdienstleistungen

Herausforderung

In Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt, beschäftigt der Agrarsektor 85 % der Bevölkerung, trägt aber nur zu 26 % zur Wirtschaftsleistung bei. Etwa 60 % der Betriebe bewirtschaften Flächen um einen Hektar und haben einen geringen Kommerzialisierungsgrad. Darüber hinaus haben über 75 % der Bevölkerung des Landes keinen Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen. Dies hindert die Landwirte daran, in die landwirtschaftliche Produktion, Verarbeitung und Vermarktung zu investieren, um ihr Geschäft weiter zu entwickeln.

Das ländliche Umfeld, in dem die meisten landwirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt werden, weist viele Besonderheiten auf, die das traditionelle Finanzsystem nicht hinreichend berücksichtigt. Banken sind in ländlichen Gebieten kaum präsent und empfinden die Ausweitung ihrer Dienstleistungen im Agrarsektor als riskant und teuer.

Um das landwirtschaftliche Potenzial Malawis nutzen zu können, bedarf es daher Finanzdienstleistungen, die auf die Finanzierung der Produktivität und die Steigerung der Investitionen entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette ausgerichtet sind.

durchgeführt. Alle Länderpakete profitieren von dem globalen Projektansatz, nachfrageorientierte Beratung für Finanzinstitutionen anzubieten und somit einen besseren Zugang zu geeigneten Finanzdienstleistungen für Kleinbauern, Kleinbäuerinnen sowie Agrarunternehmen zu ermöglichen. Darüberhinaus ermöglicht der Ansatz den Austausch von Erfahrungen.

Projektname	Förderung der Agrarfinanzierungen für agrarbasierte Betriebe im ländlichen Raum
Auftraggeber	Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Projektgebiet	Balaka, Chiradzulu, Chitipa, Dedza, Dowa, Karonga, Kasungu, Lilongwe, Machinga, Mchinji, Mulanje, Mzimba, Nkhata Bay, Nkhotakota, Ntcheu, Ntchisi, Salima, Rumphi, Thyolo, Zomba
Politischer Träger	Ministry of Industry and Trade (MoIT)
Gesamtlaufzeit	01.2020 – 02.2026
Finanzvolumen	bis zu 6,5 Mio. EUR



Das GV AgFin versteht sich als Brücke zwischen dem Agrar- und dem Finanzsektor und wird derzeit in Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Kamerun, Malawi, Mali, Nigeria, Sambia und Togo



Kontaktperson

Dr. Zewdy Gebremedhin
Durchführungsverantwortliche
zewdy.gbremedhin@giz.de



Sonderinitiative "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme" (SI AGER):

Im Rahmen der SI AGER ist das **Länderpaket Malawi** dem BMZ 2030 Kernthema KT3 „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung“, Aktionsfeld „Privatsektor und Finanzsystementwicklung“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig gehandelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.

Das Länderpaket Malawi zielt darauf ab, den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern, die an die Geschäftsmodelle von landwirtschaftlichen Betrieben und agrarbasierten Unternehmen in ländlichen Gebieten in ausgewählten Regionen Malawis angepasst sind. Dazu arbeitet das Vorhaben in drei Handlungsfeldern:

- (1) Wissensprodukte und Wissenstransfer:** Das Vorhaben adaptiert bestehende und entwickelt neue Analyseinstrumente und Trainingsmaterialien, um ökonomische und finanzielle Kompetenzen von landwirtschaftlichen Betrieben und Unternehmen sowie das landwirtschaftliche Know-How der Partnerfinanzinstitute zu verbessern.
- (2) Unterstützung von Landwirten und agrarbasierten ländlichen Unternehmen:** Durch maßgeschneiderte Trainings und Beratung erhöht das Projekt die Kompetenzen von landwirtschaftlichen Betrieben und Unternehmen im Umgang mit Finanzdienstleistungen und bei der Einschätzung möglicher Investitionsmöglichkeiten. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf Frauen und jungen Menschen in ausgewählten landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten.

- (3) Unterstützung von Finanzinstitutionen:** Das Projekt unterstützt ausgewählte Partnerfinanzinstitutionen bei der Bereitstellung von bedarfsgerechten, nachfrageorientierten Finanzdienstleistungen für den Agrarsektor.

Wertschöpfungsketten



Erdnuss



Reis



Aquakultur



Soja

Wirkungen in Zahlen...

Bis zum Ende des Projekts wollen alle Projektpartner die folgenden Ergebnisse erreichen:

- (1) 15.000 landwirtschaftliche Betriebsleiter*innen und 200 Manager** agrarbasierter ländlicher Unternehmen (davon 50 % Frauen, 35 % Jugendliche) nutzen angepasste Finanzdienstleistungen
- (2) 9.000 Landwirte und 130 Manager** von agrarbasierenländlichen Unternehmen (davon 50 % Frauen, 35 % Jugendliche), die an einer Capacity Building-Maßnahme teilgenommen haben, haben eine Finanzdienstleistung beantragt.
- (3) 12 angepasste Finanzdienstleistungen** werden in das Portfolio der unterstützten Finanzinstitutionen integriert und stehen damit den Bauernhöfen und agrarbasierten Unternehmen zur Verfügung.
- (4) 7 Partner-Institutionen** des öffentlichen oder Privat-Sektors im Agrar- oder Finanzsektor haben Wissensprodukte zur Agrarfinanzierung eingeführt.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Registered offices Bonn and Eschborn, Germany

Sitz der Gesellschaft Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
D-65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 (0)61 96 79-11 75
F: +49 (0)61 96 79-11 15

Autor Dr. Zewdy Gebremedhin/Lisa-Marie Zimmermann

Layout GIZ

Stand Juni 2023

Im Auftrag von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der BMZ Dienstsitze
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
D-53113 Bonn
T: +49 (0)228 99
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de
BMZ Berlin
D-1093 Berlin
T: +49 (0)30 18 535-0